

Nachhaltige Entwicklung und Steuern

Ansätze zu einer an der
Gemeinwohlverantwortung
des Einzelnen ausgerichteten
Lastenverteilungsgerechtigkeit

von

Prof. Dr. Monika Jachmann

Hamburg

A 238040



RICHARD BOORBERG VERLAG

Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

Inhalt

Abkürzungen	13
A. Das Steuerrecht als Element einer nachhaltigen Entwicklung	29
I. Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung	29
1. Begriff der nachhaltigen Entwicklung	29
2. Rechtliche Verortung nachhaltiger Entwicklung	32
a) Völkerrecht und Gemeinschaftsrecht	32
b) Verfassungsrecht	35
aa) Verfassungskräfte Teilinhalte der nachhaltigen Entwicklung und ihre Zukunftsgerichtetheit	35
bb) Verfassungsrechtliches Integrationsgebot via praktischer Konkordanz	38
II. Nachhaltige Entwicklung und Steuerrecht	40
1. Nachhaltige Entwicklung und Steuerrechtfertigung	41
2. Steuerrechtliche Determinanten einer nachhaltigen Entwicklung	43
a) Soziale Dimension	43
b) Ökologische Dimension	45
c) Ökonomische Dimension	46
B. Die grundsätzliche Rechtfertigung der Steuererhebung	51
I. Steuerrechtfertigung aus der Gemeinwohlverantwortung des Bürgers	51
II. Das sog. Leistungsfähigkeitsprinzip im Kontext von Ökonomie und Verfassungsrecht	55
1. Grundsätzlich unterschiedliche Ansätze in Ökonomie und Verfassungsrecht	55
2. Steuerliche Umverteilung	57
3. Interdisziplinärer Dialog	62
III. Die unverhältnismäßige Steuerlast	65
1. Freiheitsgrundrechte als Grenze der Gestaltungsfreiheit des Steuergesetzgebers	65
a) Der Steuereingriff	66
b) Verhältnismäßigkeit des Steuereingriffs	70
2. Kumulation von Steuereingriffen	75

IV.	Wider die Steuersubvention	78
1.	Systematische Einordnung steuerlicher Lenkung	79
2.	Verfassungsrechtliche Einordnung von Steuersubventionen	84
a)	Zusammentreffen von Steuer- und Sachkompetenz	84
b)	Zur materiellen Rechtfertigung	86
3.	Systemimmanente Steuerrechtfertigung und europäisches Beihilfenrecht	87
4.	Steuerliche Lenkung als Störfaktor für ein nachhaltiges Steuersystem	90
a)	Negative Effekte steuerlicher Lenkung	90
b)	Nachhaltigkeitsdefizite	91
5.	Abbau von Steuersubventionen als Ziel	94
C.	Zur Besteuerung der wirtschaftlichen Ertragserzielung	97
I.	Der verfassungsrechtliche Rahmen für die Besteuerung von Einkommen	97
II.	Der steuerbare Bereich der geltenden Ertragsbesteuerung	99
1.	Steuerbarkeit des am Markt Erwirtschafteten	99
2.	Abgrenzung von wirtschaftlicher Ertragserzielung und privater Veranlassung	102
a)	Grundsätzliches	102
b)	Der nichtsteuerbare Bereich insbesondere der Liebhaberei	105
aa)	Einkommensteuer	105
bb)	Körperschaftsteuer	110
c)	Gemischte Veranlassung	111
3.	Private Veräußerungsgewinne	114
III.	Synthetisches System	116
1.	Die geltende Einkommensteuer als synthetisches System	116
2.	Rechtfertigung der Ungleichbehandlung von Einkunftsarten	121
a)	Rechtfertigung schedulisierender Elemente im geltenden synthetischen Einkommensteuersystem	121
aa)	Grundsätzliches	121
bb)	Insbesondere: Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge	123
b)	Systemimmanente Scheduling	127
aa)	Grundsätzliches	127
bb)	Insbesondere: Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge	128

3. Vertikale Verlustverrechnung und synthetisches System _____	132
IV. Lebensleistungsfähigkeit und Periodizitätsprinzip _____	140
1. Die zeitliche Konkretisierung einer gleichmäßigen Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ____	140
a) Überperiodische Steuerwirkungen des Periodizitätsprinzips _____	140
b) Periodeneinkommen versus Lebenseinkommen als zeitlicher Leistungsfähigkeitsindikator _____	142
c) Verlustabzug _____	146
2. Konsumorientierung der Ertragsbesteuerung _____	147
a) Grundsätzliches _____	147
b) Methoden konsumorientierter Ertragsbesteuerung _____	149
D. Zur Besteuerung von Halten und Verwenden von Vermögen _____	157
I. Verbrauchsteuern als Besteuerung der Vermögensverwendung ____	157
1. Grundsätzliche Einordnung _____	157
2. Rechtfertigung _____	160
II. Steuern auf das Halten von Vermögen _____	163
1. Aufwandsteuer _____	163
2. Grundsteuer _____	165
E. Möglichkeiten und Grenzen einer Steuerfreistellung des sog. Dritten Sektors _____	171
I. Die relevanten Tätigkeitsbereiche _____	171
II. Systemimmanente Rechtfertigung des steuerlichen Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts _____	172
1. Differenzierung zwischen dem nichtsteuerbaren Bereich, der Substituierbarkeit der Steuerzahlung durch direkte Gemeinwohlförderung und der Steuersubvention _____	172
2. Grundkonzept der steuerlichen Gemeinnützigkeit _____	175
3. Abzug von Zuwendungen _____	179
III. Einzelaspekte _____	182
1. Abgrenzung der für eine Steuersubstitution geeigneten Tätigkeitsinhalte _____	182
2. Gemeinnützigkeit von Nachbarschafts- und Selbsthilfe _____	186
3. Zweckekatalog versus adäquates Verfahren der kontinuierlichen Fortschreibung der Gemeinnützigkeit _____	188

4.	Gemeinnützigkeit der öffentlichen Hand _____	190
a)	Anwendbarkeit des Gemeinnützigkeitsrechts _____	190
b)	Subjekt der Gemeinnützigkeit _____	192
5.	Spendenrecht _____	194
a)	Begrenzung des Spendenabzugs _____	194
b)	Mitgliedsbeiträge als aliud gegenüber der Spende _____	197
c)	Rechtsformneutralität _____	199
d)	Sog. Zeitspende _____	201
6.	Begünstigung eines partiell gemeinnützigen Handelns _____	203
7.	Europäisierung und Internationalisierung _____	205
a)	Rechtsvergleichende Perspektive _____	205
b)	Europarechtliche Perspektive _____	207
aa)	Diskriminierungsverbote _____	207
bb)	Beihilfenrecht _____	211
8.	Umsatzsteuer _____	214
a)	Mitgliedsbeiträge _____	214
b)	Unechte Steuerbefreiungen _____	217

F.	Familienbesteuerung _____	221
I.	Nachhaltige Familienbesteuerung _____	221
1.	Nachhaltigkeit aus der Familie _____	221
2.	Steuerfreiheit des Existenzminimums des Steuerpflichtigen und seiner Familie _____	222
II.	Ehegattenbesteuerung _____	224
1.	Wertvorgaben _____	224
2.	Rechtfertigung des Ehegattensplitting _____	225
3.	Alternativen zum Ehegattensplitting _____	228
III.	Berücksichtigung von Kindern _____	231
1.	Die kindbedingte Minderung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit _____	231
2.	Der geltende Familienleistungsausgleich _____	234
a)	Das Optionsmodell _____	234
b)	Der Freibetragsabzug für das Kindesexistenzminimum (§ 32 VI 1 EStG) _____	236
c)	Gestaltungsmöglichkeiten _____	241
3.	Behandlung Alleinerziehender _____	242
4.	Werbungskostenabzug für berufsbedingten Betreuungsaufwand _____	243

G. Möglichkeiten und Grenzen einer systemimmanenten	
Ökologisierung des Steuerrechts	247
I. Das Phänomen der sog. Öko-Steuer	247
1. Die Idee der sog. Öko-Steuer	247
2. Ökologische Tendenzen im geltenden Steuerrecht	250
II. Die sog. Öko-Steuer zwischen Ausnahmetatbestand und Regelbesteuerung	252
1. Einbindung in eine gleichmäßige Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	252
2. Rechtfertigung aus der individuellen ökologischen Gemeinwohlverantwortung	254
3. Freiheitsgrundrechtliche Grenzen	260
4. Sozialstaatliche Grenzen einer originären Öko-Steuer	261
III. Der Rahmen des Art. 106 GG	262
IV. Gemeinschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	265
V. Ökologisierung in einem nachhaltigen Steuersystem	267
H. Steuerrecht und Sozialrecht	275
I. Korrespondenz von Sozialrecht und Steuerrecht im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung	275
II. Grundlegende Gegensätzlichkeit und Verwandtschaft von Sozial- und Steuerrecht	277
1. Unterschiedliche Primärintentionen	277
2. Verteilungsgerechtigkeit als gemeinsame Basis	279
3. Das Postulat der Widerspruchsfreiheit	280
III. Das EStG im Dienste sozialrechtlicher Intentionen	284
1. Steuerfreiheit von Sozialleistungen	284
2. Sonderausgabenabzug für Sozialversicherungsbeiträge	285
3. Verlagerung sozialrechtlicher Steuerung auf das Einkommensteuerrecht	286
IV. Eingeschränkte Maßgeblichkeit einkommensteuerlicher Begriffe und Grundsätze für die sozialrechtliche Rechtsanwendung	287
1. Die allgemeinen Einnahmen- bzw. Einkommensbegriffe des SGB IV	287
2. Bemessung von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe	292
3. Weitere spezielle Einkommensbegriffe, insbesondere Einnahmen i.S.v. § 240 SGB V	296

I. Zusammenfassende Thesen	299
I. Zum Steuerrecht als Element einer nachhaltigen Entwicklung	299
II. Zur grundsätzlichen Rechtfertigung der Steuererhebung	300
III. Zur Besteuerung der wirtschaftlichen Ertragserzielung	303
IV. Zur Besteuerung von Halten und Verwenden von Vermögen	305
V. Zu den Möglichkeiten und Grenzen einer Steuerfreistellung des sog. Dritten Sektors	306
VI. Zur Familienbesteuerung	308
VII. Zu den Möglichkeiten und Grenzen einer systemimmanenten Ökologisierung des Steuerrechts	309
VIII. Zur Relation von Steuerrecht und Sozialrecht	311
Literaturauswahl	315
Sachverzeichnis	333